

GENÜSSLICH GOLFEN

Von Schilf bis Gebirge, von See bis Hügelland, von Schloss bis Moderne, von Hemdsärmeligkeit bis Eleganz – die Vielfalt der österreichischen Golfplätze ist außergewöhnlich. Und auch Gourmets kommen rund um die Top-Plätze niemals zu kurz ...

TEXT MANFRED POLT

Der steirische GC Murstätten ist zwar einer der »Leading Golf Courses« des Landes, versucht aber auch, Einsteigern die Schwellenangst zu nehmen.

Foto: Pixemaker



Schon seit Jahren hält Julian Schwamberger das hohe Niveau im »Bräu« im »Hotel Aichinger«.

Das bodenständige Ambiente im »1er Beisl« lässt kaum vermuten, dass hier ein Weltmeister am Herd steht.



auf die Grüns rollen zu lassen – eine große Hilfe für Anfänger. Und der Kurs gibt uns Zeit, warm zu werden. Die ersten Bahnen sind einfacher gestaltet, danach wird's knackiger. Ein Spitzenplatz für den Anfänger und die Fortgeschrittene.

Rund um den Attersee lässt es sich ausgezeichnet essen. Im »1er-Beisl im Lexenhof« in Nußdorf etwa. Hans Lugstein war 1989 der erste österreichische Kochweltmeister. Karl Eschlböck war sein Lehrmeister, Lugstein kennt sich mit allem aus, mit Marillenknödeln ebenso wie bei gehobenen Gerichten – und erhielt dafür zuletzt 46 von 50 möglichen Punkten für sein Essen im aktuellen Falstaff Restaurantguide.

Quasi Nachbar ist »Das Bräu« im Hotel Aichinger. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde Bier gebraut, 1877 war man Vorreiter: Erstmals wurde dem Gast eine Speisekarte geboten. Diese ist heute im Restaurant ausgestellt. Küchenchef Julian Schwamberger ist konstant großartig: Seit 2018 wurde »Das Bräu« stets mit drei Gabeln ausgezeichnet. Einen Blick wert ist die

Was vor ein paar Jahrzehnten noch elitär war, ist heute massentauglich – Golf. Es gibt eigene Agenturen, die sich auf Golfreisen für jedes Portemonnaie spezialisiert haben. Österreich ist privilegiert, die Auswahl an exzellenten Plätzen und fabelhaften Restaurants gleich daneben ist fast grenzenlos. Ein Kurztrip durch das Land der speziellen Plätze.

RASEN, BALL, SEE

Die Driving Range des Golfclub Am Attersee bietet wohl einen der schönsten Ausblicke, die man auf einem österreichischen Übungsgelände haben kann. Denn wenn man den Ball schon nicht ordentlich trifft, hat man wenigstens immer den tiefblauen Attersee vor sich. Auf dem herrlichen Platz selbst rückt der namensgebende See ebenfalls immer wieder in den Blick. Eines wird groß geschrieben: Fairness. Bei vielen Bahnen wurden so genannte Fairwaybrücken geschaffen, um den Ball etwas leichter



Rund um den Attersee liegen kulinarischer Genuss und genussliches Golfen ganz nah beieinander.



Der GC Zell am See-Kaprun-Saalbach bietet atemberaubendes Panorama.



Der famose GC Zillertal Uderns ist Mitglied der »Leading Golf Courses Austria«.

Weinkarte: Über 500 Titel sind gelistet, von Argentinien bis zur Thermenregion, von Gols bis Apulien – und vor allem aus Frankreich. Ein Schlaraffenland für Weinliebhaber.

VARIABLES SALZBURG

In Salzburg gibt es Plätze für jeden Geschmack. Zwei grundverschiedene Neun-Loch-Kurse (Blue und Orange) machen den Club Open Golf St. Johann Alpendorf außergewöhnlich. Dort bekommen auch Nicht-Golfer die Chance, süchtig zu werden. Denn der Orange Course (Par 27) steht allen offen, die die Faszination Golf einmal erleben möchten.

Der Blue Course ist, wenn man ihn zweimal spielt, immerhin 4670 bzw. 4086 Meter lang. Bei einem Par 5 und fünf Par 4 muss der Driver also nicht im Bag bleiben. Und über allem steht der herrliche Blick auf das Tennengebirge.

Nur zwölf Kilometer entfernt sollte man eine österreichische Institution besuchen. Obauer – der Name sagt mehr als 1000 Worte, und das seit Jahrzehnten. Auch mit

der Spitzenplatzierung im neuen Falstaff Restaurantguide zementierten die Brüder aus Werfen heuer wieder ihren Platz als bestes Restaurant Salzburgs und als Fixsterne am heimischen Gourmet-Firmament. Da muss man gewesen sein.

Weiter im Salzburger Westen besuchen wir einen Club aus der exklusiven Abteilung »Leading Golf Course Austria«. Eigentlich sogar zwei. Denn der GC Zell am See-Kaprun-Saalbach wartet mit gleich zwei Schmuckstücken auf – »Kitzsteinhorn« und »Schmittenhöhe« heißen die beiden Plätze des ersten 36-Loch-»Leading Golf Course« in Westösterreich. Die Plätze könnten unterschiedlicher kaum sein. »Schmittenhöhe« ist anspruchsvoll, »Kitzsteinhorn« wird hingegen als »Friendship Course« bezeichnet, weil er freundlicher zu Golfern mit höherem Handicap ist. Die Kulisse der umliegenden Bergmassive ist einmalig, beide Plätze mitten in den Alpen sind trotzdem völlig flach. Eine charmante Idee hat der Club außerdem, um Menschen zum Golf zu bringen. Ein Golfer und ein Nicht-Golfer spielen dabei jeweils als

SEEN, BERGE, SATTES GRÜN – HEIMISCHE GOLFPLÄTZE SIND SCHON EIN GENUSS, BEVOR MAN SICH AM ERSTEN ABSCHLAG VERSUCHT.

> Team ein Turnier. Das nimmt Schwel- lenängste und wird zum Türöffner für Interessierte.

FLACH UND HÜGELIG

Wenn sich in Tirol der Wilde Kaiser im See spiegelt, fühlt man sich wie im Film. Ist aber real, das Traum-Ambiente im GC Kitzbühel-Schwarzsee-Reith. Der Club liegt nur vier Kilometer vom Zentrum der Bezirks- hauptstadt entfernt und dennoch mitten in der Natur. Man darf sich Zeit lassen: Allein vier Golfplätze und elf Golfhotels bietet die Umgebung von Kitzbühel.

Einfach ist der Platz nicht zu bespielen, aber sehr abwechslungsreich. Es empfiehlt sich, kein Spätstarter zu sein, denn schon die ersten zwei Bahnen haben es in sich. Spannend ist Loch 16, »Mausefalle« ge- nannt: Das Par 3 verläuft über eine kleine Schlucht und geht steil bergab.

Das beste Restaurant Kitzbühels liegt im 5*-Hotel »Tennerhof«. Die Gerichte sind fast zu schön, um verzehrt zu werden, die Präzision von Küchenchef Ronald Thele-

SELBST IM ALPINEN WESTEN FINDEN GOLF-ANFÄNGER EBENSO WIE PROFIS PLÄTZE, DIE GENAU AUF IHRE BEDÜRFNISSE ZUGESCHNITTEN SIND.

man außergewöhnlich. Im Keller lagern über 400 Weine. Das Hauptaugenmerk liegt auf Österreich, es gibt aber auch wirklich edle Tropfen aus Italien, Spanien, Portugal, Deutschland, Australien, Süd- afrika und den USA. Und natürlich aus Frankreich, zum Beispiel ei- nen Château Pétrus Grand Cru Classe, Jahrgang 1993.

Viel spricht aber dafür, sich für die Dauer des Golf-Auf- enthalts im »Alpenhotel

Kitzbühel« einzuquartieren, das allein schon wegen der alten Makler-Weisheit: Lage, Lage, Lage. Das gilt nicht nur für den einzigartigen Platz am Schwarzsee – idyl- lisch-zurückgezogen und doch mitten in Kitz, sondern auch wegen der Eigenschaft des Hotels als perfekter Hub für die vier Golfplätze rund um Kitzbühel, darunter mit dem GC Kitzbühel – gegründet 1955 – einer der ältesten des ganzen Landes.

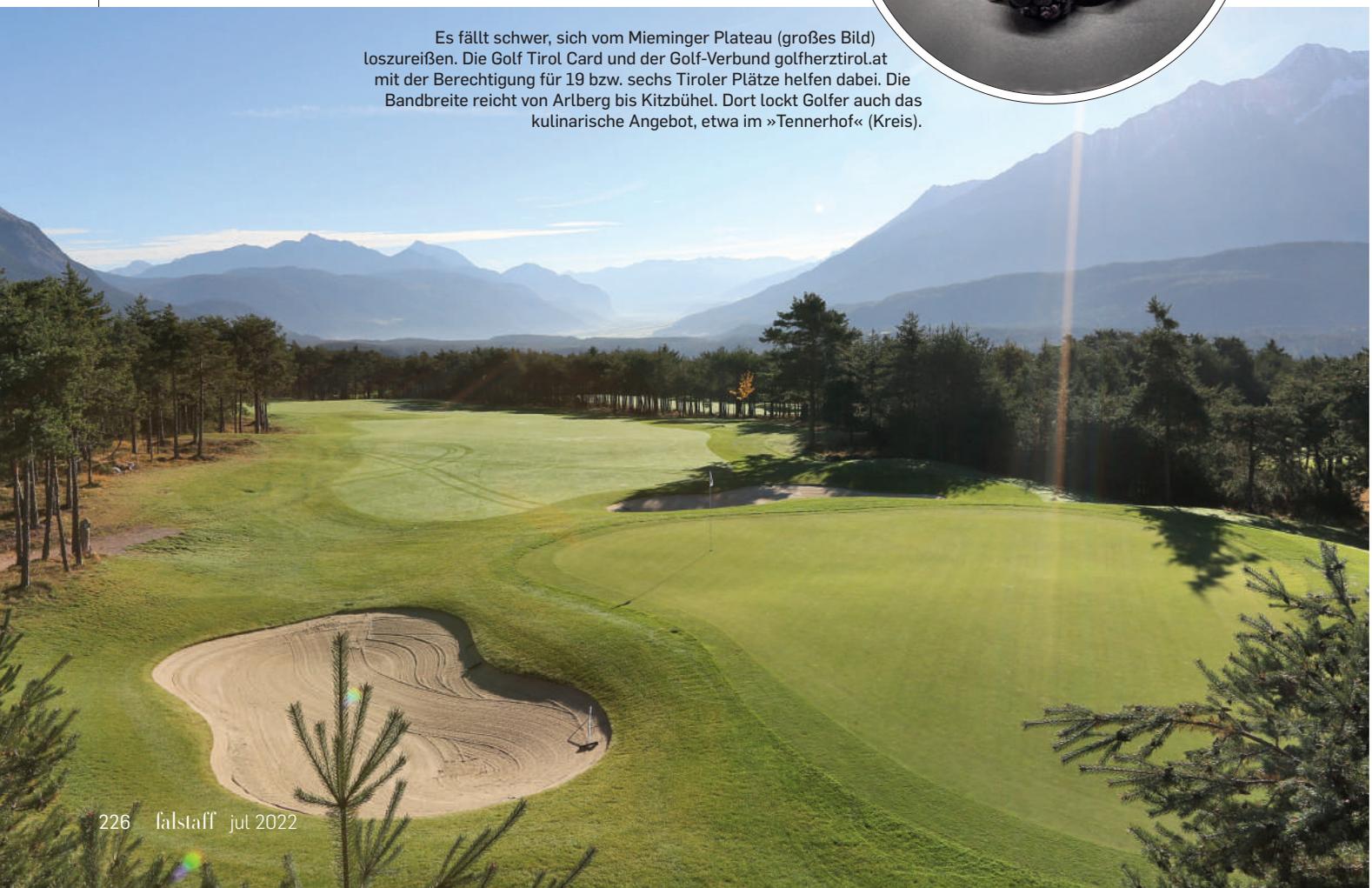
Einer aus dem exklusiven Kreis der aus nur 16 Clubs bestehenden »Leading Golf Courses Austria« in der Nachbarschaft ist etwa der GC Kitzbüheler Alpen Westen- dorf. Das Motto »Faszination erleben« ist hier im Brixental nicht zu hoch gegriffen.

Abseits touristischer Routen eröffnet sich ein unglaub- licher, in die Natur eingebetteter, flacher Platz.

Der Platz wurde von Diethard Fahrenleitner mit so viel >



Es fällt schwer, sich vom Mieminger Plateau (großes Bild) loszureißen. Die Golf Tirol Card und der Golf-Verband golferztirol.at mit der Berechtigung für 19 bzw. sechs Tiroler Plätze helfen dabei. Die Bandbreite reicht von Arlberg bis Kitzbühel. Dort lockt Golfer auch das kulinarische Angebot, etwa im »Tennerhof« (Kreis).





Mitten in der Natur und doch gleich im Stadtzentrum lässt es sich in Seefeld golfen (großes Bild) – und im neu eröffneten Clubrestaurant »Stöckelwirt« (Kreis) genießen.



DIE ZWEI GESICHTER SEEFELDS

In Seefeld ist die Verführung groß, zwei völlig unterschiedliche Plätze zu spielen. Da ist einerseits der GC Seefeld-Reith. Eingebettet in Karwendel, Wettersteingebirge und Mieminger Kette liegt die charmante Neun-Loch-Anlage im Herzen Seefelds. Hier sind auch Neueinsteiger, die noch nicht Mitglied in einem Club sind, willkommen.

Und hier spielt man praktisch im Ort, denn ein paar Schritte weiter liegt die Fußgängerzone.

Andererseits wartet noch ein exklusives Mitglied der »Leading Golf Courses Austria« auf die Golf-Enthusiasten: Der GC Seefeld-Wildmoos. 1968 setzte Donald Harradine hier ein Naturjuwel in die Landschaft auf 1300 Meter Seehöhe. Der vielfach ausgezeichnete Platz in der Olympiaregion Seefeld ist hügelig und sportlich, dennoch muss man ihn einmal absolviert haben. Der perfekte Platz, der alpine Charme und die herrliche Ruhe machen eine Runde zu einem Erlebnis. Wem das Auf und Ab zu viel ist, genießt den Kurs im Golf Cart.

Die Belohnung folgt im »Astoria Resort« in Seefeld. Das mit zwei Gabeln prämierte Restaurant des 5*-Superior-Hotels steht für eine einmalige Melange aus Regionalität und Innovation. Die Produkte bezieht Küchenchef Benedict Jakob aus der Umgebung, Schauspieler Tobias Moretti etwa ist mit seinen Bergzucchini einer der Lieferanten.

In der Gegend liegt außerdem der GC Mieminger Plateau. Der Name verrät schon dessen größtes Kapital: Mitten im Hochgebirge gelegen, gestalten sich der

MITTE IN DEN MALPEN ZU GOLFEN MACHT DAS SPIEL TROTZDEM NICHT ZUR GEBIRGSTOUR, DANK ERFINDUNGSREICHER PLATZARCHITEKTUR.

Großartige Anlage und ein mindestens ebenso prächtiges Panorama wartet im Golfclub Wilder Kaiser in Ellmau.



> Feingefühl errichtet, dass er den »4* Superior Award« des Bundesverbands für Golfanlagen erhielt. Das Clubhaus ist zugleich Hotel und Restaurant. Es gibt Schlimmeres, als auf der Terrasse des hervorragenden »Öff Course« auf den davor gelegenen Teich, den Platz und die Kitzbüheler Alpen zu schauen, während man Tiroler Gröstl oder holländische Krokette schmaust.

Weiter geht es zu einer absoluten Top-Adresse, deren Platz flach ist, obwohl er in Tirol liegt. Auch der GC Zillertal Uderns ist Mitglied der »Leading Golf Courses Austria«. Der Vize-Präsident ist mit Leonhard Stock ein Abfahrts-Olympiasieger und sein Club eine Sensation. Die klimatischen Bedingungen ermöglichen sogar eine Spielzeit von März bis November. Das gilt natürlich auch für die drei Übungs-Spielbahnen (75 bis 130 Meter). Der Championship Course (übrigens ebenfalls ein Fahnenleitner-Platz) ist nicht nur wunderschön, er ist auch fair gegenüber Spielern aller Leistungsklassen. Und er ist originell. Am zweiten Loch können Wasserschildkröten beobachtet werden, das neunte Grün ist spektakulär, umgeben von Wasser. Und das alles inmitten der Zillertaler Alpen.



Der GC Murstätten (großes Bild) weiß den hauseigenen See bestens in Szene zu setzen – und zu verwöhnen (Kreis). Im GC Traminergolf (unten) verspricht der schon im Namen versteckte Genuss nicht zu viel.



> 18-Loch-Championship-Course und der separate Neun-Loch-Platz sanft, lieblich und sonnig. Außerdem beteiligt sich der Club an der Initiative »Golferherz Tirol«, einem Zusammenschluss von sechs Plätzen im Herz des Bundeslandes. Passionierte Golferinnen und Golfer sollten allerdings in noch größeren Dimensionen denken: Die Golfcard Tirol öffnet die Türen zu gleich 19 und damit fast allen Plätzen in ganz Tirol.

AB IN DIE GRÜNE MARK

Wir reisen weiter in die Steiermark und besuchen ein Juwel. Auch der GC Gut Murstätten ist nicht zufällig Mitglied der »Leading Golf Courses Austria«. Der Championship-Parcours rund um einen 14 Hektar großen See hat schon Topprofis wie Sergio Garcia oder Joost Luiten begeistert. Er ist abwechslungsreich und anspruchsvoll, aber auch für Anfänger spielbar. Wer



sein Spiel verbessern will, ist hier bestens aufgehoben: Hier findet sich eines der modernsten Trainingscenter Europas. Noch ein Zuckerl haben die Steirer parat: den Neun-Loch-Südkurs, ein zweiter, absolut vollwertiger Platz als perfekte Ergänzung zum Championship Course. Und das Beste: Hier darf »geschnuppert«, also auch ohne Mitgliedschaft gespielt werden.

Keine 20 Kilometer weiter südlich wartet außerdem mit der »Weinbank« die ultimative kulinarische Belohnung für ein geglücktes Spiel – oder Trost für ein misslungenes. Zu den Ausnahmetalenten von Küchenchef Gerhard Fuchs und Sommelier Christian Zach kommen nun schon acht Jahre gemeinsame Erfahrung, die zu immer neuen Höhenflügen führt.

VINOPHILES GOLFEN

50 Kilometer östlich von Murstätten, knapp vor der slowenischen Grenze, tut sich ein weiterer besonderer Club auf. »GC Traminergolf« – genüsslicher kann ein Golfclub nicht heißen. Präsident Leonhard Wörndl-Aichriedler hat sich Geselligkeit auf die Fahnen der 27-Loch-Anlage geschrieben. Golf & Kulinarik, das ist das Motto. »Wir haben viele Turniere, bei denen während des Spiels Verkostungen durchgeführt werden«, erzählt er. Legendar ist das Weinbauern-Turnier. Auf vier Stationen werden prämierte Weine der Umgebung angeboten und die Gefahr, dass das Visier bei den letzten Abschlägen nicht mehr ganz so gut eingespielt ist, wächst ...

Am besten ist es aber ohnehin, gleich da zu bleiben. Der Club bietet Ferien-Chalets an, treffenderweise mit Namen wie »Traminer« oder »Merlot«. Bei so viel kulinarischer Affinität ist es nicht weit zu noch mehr Genuss: Das »Genussgut« der Familie Krispel bietet sich als Rundumversorger in Sachen steirischer Versuchungen an, von eigenen Weinen bis zur traditionellen Kost auf höchstem Niveau.

MONDÄNES FINALE

Das Ende der Reise ist ein majestätisches. Im GC Schloss Schönborn verschmelzen Geschichte und Tradition mit Sport und Freizeitvergnügen. Auch Schönborn ist – selbstverständlich, möchte man sagen – »Leading Golf Courses Austria«-Mit-



Das Barockschloss als Klubhaus: Golfen im GC Schloss Schönborn in Göllersdorf

> glied. Das merkt man auf Schritt und Tritt. Das prachtvoll renovierte Schloss, in dem heute der Golfclub seine Heimat hat, wurde von 1712 bis 1717 von Lucas von Hildebrandt, einem der bedeutendsten Barock-Architekten, für Friedrich Karl von Schönborn erbaut. Neben dem 18-Loch-Championship-Course gibt es eine Neun-Loch-Anlage außerhalb der Schlossmauern, die sich ideal zum Üben eignet. Denn der große Platz ist traumhaft, aber ganz schön schwierig.

Um gut zu essen, muss man das Gelände nicht verlassen. Das majestätische Clubhaus bietet auch Platz für »Das Schönborn«. Auf der Terrasse beim finalen Grün lässt es sich aushalten. Zum Beispiel bei Sellerie im Salzteig, Entenpastete, Stunden-Ei, Grammeln und Rhabarber. Die Weinkarte bietet Spannendes in einer selten breiten Auswahl aus vor allem heimischen Weinen.



GASTRONOMIE UND GOLFEN IST IN ÖSTERREICH EINE VIELFÄLTIGE NEVER ENDING STORY, BEI DER GENUSS GARANTIERT IST.

UNENDLICHE GESCHICHTE Österreich, seine Golfclubs und seine Spitzen-Gastronomie – das ist eine wunderschöne never ending story mit garantiertem Genuss. Es wird nie langweilig und man bekommt nicht genug davon – weil das Land ein Traum ist, weil die Club-Betreiber Enthusiasten sind und die Top-Köche Perfektionisten. Schönes Spiel und Guten Appetit! >



Im »Schönborn« finden Golfer zum einzigartigen Ambiente auch eine Küche mit Fokus auf Nachhaltigkeit.



Das malerisch am Schwarzsee gelegene Alpenhotel Kitzbühel mit seinem Restaurant »Steghaus« eignet sich perfekt als genussreicher Ausgangspunkt, um allen vier Golfplätzen rund um Kitz einen Besuch abzustatten.

RESTAURANTS

OBAUER

Wenn jahrzehntelange Erfahrung auf Kreativität und kulinarische Neugierde stößt und dazu noch unglaubliches G'spür für regionale Zutaten kommt, dann wird Essen zum Gesamtkunstwerk. Markt 46, 5450 Werfen
T: +43 6468 5212, obauer.com

WEINBANK

Egal, ob in der Wirtshaus- oder der Restaurant-Hälfte des Lokals: Gäste profitieren lustvoll davon, wie sich Küchenchef Gerhard Fuchs und Sommelier Christian Zach gegenseitig anspornen. Hauptstraße 44, 8461 Ehrenhausen
T: +43 3453 222 91, dieweinbank.at

DAS BRÄU – HOTEL AICHINGER

Küchenchef Julian Schwamberger sammelt Auszeichnungen wie andere Briefmarken. Die seit dem 19. Jahrhundert bestehende Tradition des Hauses wird mit frischem Wind mehr als würdig fortgesetzt. Am Anger 1, 4865 Nußdorf
T: +43 7666 8007, hotel-aichinger.at

GOURMETRESTAURANT TENNERHOF

Das Restaurant im gediegenen Luxushotel ist eine Klasse für sich. Küchenchef Ronald Thelemann ist ein kulinarischer Präzisionsarbeiter, die Gerichte sind optisch und geschmacklich eine Augenweide. Griesenauweg 26, 6370 Kitzbühel
T: +43 5356 631 81, tennerhof.com

ASTORIA RESORT 5*-SUPERIOR

Benedict Jakob setzt auf höchste Qualität und Regionalität, das schmeckt man. Die Zucchini liefert Biobauer und Schauspieler Tobias Moretti. Geigenbühelstraße 185, 6100 Seefeld
T: +43 5212 227 20, astoria-seefeld.com

1ER BEISL IM LEXENHOF

Hans Lugstein darf sich Österreichs erster Kochweltmeister nennen und kann alles, sowohl traditionell als auch innovativ. Am Anger 4, 4865 Nußdorf
T: +43 7666 800 00, lexenhof.at

GENUSSWERKSTATT

Mittwoch ist Sushi-Tag im Restaurant des zur Anlage des GC Zillertal Uderns gehörenden Golf-Hotels »Sportresidenz Zillertal«. Willi Tillian zaubert unglaubliche Kreationen auf den Teller. Golfstraße 1, 6271 Uderns
T: +43 5288 630 00 508, die-genusswerkstatt.at

KRISPELS GENUSSTHEATER

Unweit des GC Murstätten wartet hier nicht nur der Landessieger des Falstaff Heurigen- und Buschenschankguide, sondern auch die verfeinerte Spielart steirischer Kulinarik im »Genuss-theater«. Neusetz 29, A-8345 Hof bei Straden
T: +43 3473 7862, krispel.at

DAS SCHÖNBORN

Das vielleicht außergewöhnlichste Club-Restaurant im Land. Der Rahmen im historischen Gebäude ist einmalig, die Küche ausgezeichnet, auf Nachhaltigkeit wird obendrein Wert gelegt. Schönborn 4, 2013 Göllersdorf
T: +43 2267 2683, dasschoenborn.com

ØFF COURSE

Die Speisekarte im Club- und Hotel-Restaurant des GC Kitzbüheler Alpen Westendorf ist eine Welt- >



Steirische Buschenschank-Kultur trifft in »Krispels Genuss-theater« auf die Tugenden der Haute Cuisine.

> Karte. Tiroler Gröstl und Schnitzel stehen ebenso darauf wie Italienisches und Asiatisches. Und der Ausblick von der Terrasse ist Weltklasse. Holzham 120, 6363 Westendorf
T: +43 5334 206 91 19, pure-resorts.de/westendorf

GOLFCLUBS

GC AM ATTERSEE

Ein wunderbarer Platz auch für Neueinsteiger mit einem Bilderbuch-Panorama. Wer es zudem kulturell mag: Der »Attergauer Kultursommer« sei empfohlen. Greenfee ab € 45,-.
Am Golfplatz 1, 4864 Attersee
T: +43 7666 208 66, golfamattersee.at

GC KITZBÜHELER ALPEN WESTENDORF

Ein im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichneter Top-Platz abseits ausgetretener Pfade. Das Motto »Faszination erleben« trifft es. Greenfee ab € 78,-.
Holzham 120, 6363 Westendorf
T: +43 5334 206 91, gc-westendorf.com

GC KITZBÜHEL-SCHWARZSEE-REITH

Traumhafte Lage, traumhaftes Panorama und nur vier Kilometer vom Kitzbüheler Ortskern entfernt. Viel besser geht es nicht. Greenfee ab € 84,-.
Golfweg Schwarzsee 35, 6370 Kitzbühel
T: +43 676 541 99 89, golf-schwarzsee.at

GC KITZBÜHEL

Unmittelbar in Kitzbühel gelegen gibt es hier Tradition – der Club besteht seit 67 Jahren – und Geschichte: Schloss Kaps bietet den wunderbaren historischen Rahmen. Greenfee ab € 47,-.
Ried Kaps 3, 6370 Kitzbühel
T: +43 5356 630 07, golfclub-kitzbuehel.at



Der traditionsreiche Platz des GC Kitzbühel/Kaps brachte einst Österreichs erste Profi-Golferin hervor.

GC MURSTÄTTEN

Eine weitere Augenweide. Eine fantastisch gepflegte 27-Loch-Anlage in der Steiermark, die zu den »Leading Golf Courses Austria« zählt. Greenfee ab € 69,-
Oedt 14, 8403 Lebring
T: +43 3182 3555
gcmurstaetten.at

GC SCHLOSS SCHÖNBORN

Eine majestätische Anlage aus dem 18. Jahrhundert und einer der besten Plätze Österreichs. Nicht einfach, aber ein Muss. Greenfee ab € 95,-
Schönborn 4, 2013 Göllersdorf
T: +43 2267 2863,
gcschoenborn.com

GC SEEFELD-REITH

Zentral, zentraler, GC Seefeld-Reith. Vom Platz sind es nur ein paar Meter in die Seefeldler Fußgängerzone. Ideal auch für Neueinsteiger. Greenfee € 55,- (Neun Loch) beziehungsweise € 75,- (18 Loch).
Reitherspitzstraße 632d, 6100 Seefeld
T: +43 5212 3797, gc-seefeld-reith.at

GC SEEFELD-WILDMOOS

Schöner kann man einen Golf-Parcours nicht in die alpine Landschaft einbetten. Ein Platz wie aus einem Guss, erdosen von Mastermind Donald Haradine. Sportlich, anspruchsvoll, einzigartig. Greenfee ab € 67,-.
Wildmoos 11, 6100 Seefeld-Telfs
T: +43 5212 524 02, seefeldgolf.com

GC MIEMINGER PLATEAU

Das Mieminger Hochplateau westlich von Innsbruck mit seiner sonnigen, ebenen Lage mitten im Gebirge schreit förmlich nach einem Golfplatz – zum Glück gibt es ihn schon: Ein 18-Loch-Championship-Course sowie ein separater Neun-Loch-Platz bietet jedem Golfer genau das Richtige. Greenfee ab € 53,-.
Obermieming 141e, 6414 Mieming
T: +43 5264 5336, golfmieming.at

GC TRAMINERGOLF

Der Prototyp von »Golf & Genuss«, vom Clubnamen bis zu den Kulinarik-Turnieren und den Chalets auf der Anlage, die zu mieten sind. Die Thermlandschaften von Bad Radkersburg sind auch nicht weit. Greenfee ab € 52,-.
Klöch 192, 8493 Klöch
T: +43 3475 300 33, traminergolf.at

GC ZELL AM SEE-KAPRUN SAALBACH

Alpenparadies meets Golfparadies: Der erste 36-Loch-Leading-Course in Westösterreich mit zwei wunderbaren, völlig unterschiedlichen Plätzen mit atemberaubender Naturkulisse. Greenfee: ab € 57,-.
Golfstraße 25, 5700 Zell am See
T: +43 6542 561 610, golf-zellamsee.at

GC ZILLERTAL UDERNS

Bestimmt einer der schönsten Plätze Österreichs. Und der einzige, bei dem man einen Diamanten gewinnen kann. Wer bei einem Turnier am 14. Loch ein Ass erzielt, bekommt einen Einkaräter. Das Hotel mitten auf dem Platz mit seinem Restaurant »Genusswerkstatt« ist ein weiteres Argument für Genussgolfer. Greenfee ab € 88,-.
Golfstraße 1, 6271 Uderns
T: +43 5288 630 00, golf-zillertal.at

OPEN GOLF ST. JOHANN ALPENDORF

Ein perfekter Ort für Neueinsteiger und für eine Eltern-Kinder-Runde. Die Lage ist verkehrsgünstig, der Ausblick auf das Tennengebirge eindrucksvoll. Greenfee ab € 29,- (Neun Loch) beziehungsweise € 39,- (18 Loch)
Urreiting 105, 5600 St. Johann im Pongau
T: +43 6462 226 52
golf-sanktjohann.at



Perfekt geeignet für entspanntes Golfen zwischendurch oder die ersten Schritte in einen faszinierenden Sport: Open Golf in St. Johann